

Realität vermischt sich mit Märchenhaftem

Hannelore Dietrich stellt ihr drittes Buch vor

WABERN – Am 23. Januar liest Hannelore Dietrich aus ihrem Buch «Stella und der Mauerläufer» in der Bibliothek Köniz. Die Geschichte eines 12-jährigen Mädchens, das Kräfte entwickeln muss, um den Schwierigkeiten in ihrem Leben zu widerstehen.

«Die Geschichte ist für fantasiebegabte Kinder ab 10 Jahren», so die 73-jährige Autorin. Sie freut sich über jedes Kind, bei dem die Einbildungskraft geweckt wird. Die Protagonistin Stella muss ganz viele Schwierigkeiten aushalten. Dabei gibt ihr die Fantasie Kraft und Trost. Nebst Themen wie einer «verrückten» Mutter, Umzug und Mobbing in der neuen Schule erlebt die 12-jährige Stella auch Liebe durch die Grosseltern und die Freundschaft mit einem Jungen. Und immer wieder gibt ihr der Mauerläufer Kraft. «Mauern sind symbolträchtig und das Thema zieht sich durch die Geschichte», erklärt die Schriftstellerin. «Mauern gibt es in der Realität und im Kopf, aber sie lassen sich oft überspringen.»

Ein Bild als Auslöser

Begonnen habe alles 2008, als sie das Bild der Künstlerin Brigitte Wanzenried sah. «Dieses Bild hat mich fasziniert und inspiriert. Ich stellte danach viele Überlegungen an. Damals war ich zu Besuch in Berlin und beschäftigte mich mit der Berliner Mauer.» Die Geschichte der Stella und des Mauerläufers habe sich mit dem Schreiben langsam immer weiterentwickelt. «Mein Plot war zu eng gefasst, ich musste ihn mehrfach erweitern.» Der Plot ist das Handlungsgerüst.

Auch in ihrem ersten Roman «Vom Himmel gefallen» verschmelzen magische Elemente mit der Realität. Hannelore Dietrich mag Geschichten, bei denen Reales mit Magischem und Mär-



Das Titelbild von «Stella und der Mauerläufer» ist von Brigitte Wanzenried und inspirierte Hannelore Dietrich (gr. Foto) zu ihrem dritten Roman. | Fotos: MW

chenhaftem vermischt wird, wie beispielsweise bei Alice im Wunderland oder bei Harry Potter.

«Ich gehöre nicht zu den Autorinnen, die immer schon schreiben wollten», betont Hannelore Dietrich. Dazu sei ihr Respekt vor Büchern und Schriftstellerinnen zu gross gewesen. Sie betrachtet es daher eher als ein Wunder, dass sie 2002 mit dem Schreiben begonnen habe. Damals habe sie bemerkt, dass sie mit wenigen Worten in einem Gedicht ihre Gedanken und Gefühle besser ausdrücken konnte als mit noch so vielen Wörtern. Es entstand ihr erstes Buch «Der Satz ins Weiter».

Kein einfacher Beginn

Hannelore Dietrich kam 1987 mit ihrem Mann und den 3 Kindern in die Schweiz. Ihr Mann wurde als Hochschullehrer für Altes Testament an die Universität Bern berufen. Sie selber hat Religionslehre und Deutsch in Münster studiert und unterrichtete an ver-

schiedenen Schulen in Deutschland. «Es war hier zu Beginn aus verschiedenen Gründen nicht einfach», gesteht sie freimütig. Sie war anfänglich als Katechetin tätig, gab es dann aber auf. «Es hat hauptsächlich an der Sprache gelegen», ist sie überzeugt.

Ab 1989 unterrichtete sie Deutsch an der Migros-Klubschule in Bern. «Dort habe ich mich wohlfühlt. Es waren ja alles Migranten und Migrantinnen, und ich gehörte dazu», erinnert sie sich augenzwinkernd. Bald nahm sie zusammen mit ihrem Mann an einem Bernddeutsch-Kurs teil. Heute versteht die 3-fache Mutter und 5-fache Grossmutter die Schweizer Dialekte gut, und trotzdem gäbe es Feinheiten, die sie nicht immer mitbekomme. Seit 24 Jahren wohnt die Familie in Wabern, wo sie sich aufgehoben fühle. «Ich habe in der Schweiz mit 42 Jahren ein neues Leben angefangen.» Immerhin habe sie hier mit dem Schreiben begonnen. Des Weitern gibt sie Schreibkurse

im Kollegium 60+, einer ehrenamtlich tätigen Vereinigung. «So gebe ich der Gesellschaft etwas zurück.» Bei all ihren Tätigkeiten habe sie viele Menschen kennengelernt, die sie unterstützt hätten. «Ja, ich war noch nirgends so zu Hause wie hier.»

Monica Wieser

Lesung aus dem Roman «Vom Himmel gefallen» und aus dem Jugendbuch «Stella und der Mauerläufer»

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr in der Bibliothek Köniz

Nach der Lesung bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Bücher zu kaufen. Auch ein kleiner Apéro wird angeboten.

Weitere Bücher von Hannelore Dietrich:

«Vom Himmel gefallen», Roman aus der Edition 8, Zürich 2017

«Der Satz ins Weiter», Gedichte und Geschichten, Rauhereif Verlag, Zürich 2009